

Wenn der Leistungsgedanke in den Hintergrund rückt

1. Kreativer Tanzsportclub will Kindern und Jugendlichen Spaß an Bewegung und soziale Kompetenzen vermitteln

BAD KREUZNACH. -w-Tanzen, Turnen, Feuerspucken, Jonglieren, Schauspielen, Musicals schreiben – der 1. KTC Bad Kreuznach ist mehr als nur ein reiner Sportverein. Das Vorstandsteam rund um das Ehepaar Christiane und Andreas Knobloch legt das Augenmerk auf andere Dinge als Leistung und Konkurrenzkampf – und erfährt damit großen Zuspruch.

Nicht nur der Name „1. Kreativer Tanzsport-Club“ (1. KTC) Bad Kreuznach ist ungewöhnlich, auch die Ziele und Aktivitäten dieses seit nunmehr 18 Jahren bestehenden Vereins sind bemerkenswert, geht es doch nicht in erster Reihe um Leistung und Wettbewerb, sondern um Gemeinschaft, Kreativität, Eigenverantwortung und Inklusion. Der Anstoß für die Gründung des 1. KTC durch das Ehepaar Christiane und Andreas Knobloch war die Tatsache, dass ihre Kinder in „normalen“ Vereinen aktiv waren, sich dort aber nicht wohlfühlten, vor allem weil Leistungsdenken und Konkurrenzdenken im Vordergrund standen. Und so war von Anfang an klar, dass es in „ihrem Verein“ nicht darum gehen soll, an Meisterschaften und Turnieren teilzunehmen, sondern über Alters- und sonstige Grenzen hinweg gemeinsam zu tanzen, Sport zu treiben, zusammen Ideen zu entwickeln und diese auch umzusetzen. Mittlerweile sind es rund 300 Mitglieder, darunter nur etwa 30 Erwachsene und ansonsten Kinder aller Altersklassen (ab drei Jahren kann man schon mitmachen), die in verschiedenen Gruppen tanzen, turnen, Ballsport betreiben und vieles mehr.

Der KTC ist mehr als nur ein Sportverein

Christian Stell, Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit, kam vor einigen Jahren dazu, als er seine ältere Tochter, die über eine Freundin den Weg zum 1. KTC gefunden hatte, zur Zirkusgruppe brachte. „Zu meinem Erstaunen stand an diesem Tag Feuerspucken

auf dem Programm, ich dachte erst, die wollen mich veräppeln, aber dann wurde das tatsächlich gemacht, für die Kinder natürlich sehr reizvoll“, berichtet er. Faszinierend wie die Welt des Zirkus überhaupt. Dank einer Kooperation mit dem Circus Zappzarap aus Levern, der im Jahr 2012 zu einem mehrtägigen Workshop nach Bad Kreuznach gekommen war, wurde die Gruppe ins Leben gerufen und fand immer mehr Anklang, so dass heute zwischen 15 und 25 Kinder regelmäßig daran teilnehmen und immer wieder auch bei Veranstaltungen auftreten. Neben Feuerspucken stehen auch Jonglage, Leiterakrobatik und Rola-Bola, eine Art Jonglage



Im vergangenen November führten die Kinder und Jugendlichen ihr selbst geschriebenes Musical „Alles App – oder was?“ auf. Ein neues Stück ist bereits in Planung.

auf einem Brett, auf dem Programm. Einen weiteren Höhepunkt des Vereinslebens stellt das Einstudieren und Aufführen von Musicals dar. In den vergangenen Jahren wurden diese sogar selbst geschrieben, wobei jeder mitmachen und Verbesserungsvorschläge einbringen konnte. In der Regel von Februar bis Oktober dauert es, bis alles entwickelt, geschrieben und einstudiert ist. Auch das Bühnenbild wird selbst entworfen und gebaut. „Die hohen Ansprüche von Christiane Knobloch an uns Hobby-Bühnenbauer bringen uns hin und wieder an unsere

Grenzen“, sagt Stell mit einem Schmunzeln. Auch um den Aufwand stemmen zu können, haben sich die Verantwortlichen auf eine Umsetzung im 18-Monats-Rhythmus geeinigt. Dass sich Einsatz, Schweiß und jede Menge Proben lohnen, hat auch die Aufführung des Musicals „Alles App – oder was?“ Anfang November vergangenen Jahres auf der Bühne des Lina-Hilger-Gymnasiums gezeigt. Derzeit arbeiten Vorstand, Übungsleiter und Jugendliche mit Feuereifer an einem neuen Musical mit dem Arbeitstitel „Unter oder über dem Regenbogen“. Das Grundthema, ein Flüchtling, der in ein fremdes Land kommt, steht schon fest und soll in bewährter Ma-

ner zu einem anderthalb- bis zweistündigen Spektakel mit pädagogischem Anspruch ausgearbeitet und im Herbst zur Aufführung gebracht werden. Zu jedem Musical wird übrigens eine DVD erstellt.

Inklusion spielt beim KTC eine große Rolle

Darüber hinaus nehmen die Zirkusgruppe und die verschiedenen Tanzgruppen an unterschiedlichen Veranstaltungen, wie an Stadtfeiern oder Märkten aktiv teil. Auch organisieren die Verantwortlichen selbst Events. Dazu gehört beispielsweise das jährlich stattfindende Turnfest. Dabei legen die Knoblochs und das gesamte Team auch Wert auf besondere

Erfahrungen und Gäste. So soll im kommenden Jahr ein Rollstuhlbasketballverein während des Turnfestes ein Spiel austragen, „wobei die Kinder das auch selbst ausprobieren und sehen können, wie das ist im Rollstuhl“, führt Stell aus. Spielerisch wird auf diese Weise für das Thema „Behinderung“ sensibilisiert, der Umgang mit Behinderten geübt. Aktive Inklusion ist aber auch im Alltag innerhalb des Vereins eine Selbstverständlichkeit und so gibt es auch für Stells jüngere Tochter, die an Trisomie 21 leidet, Angebote, die sie gerne wahrnimmt. „Gerade das Kinderturnen explodiert in letzter Zeit regelrecht und es ist auch für uns schwierig, genug Trainer und Betreuer zu finden, welche die große Nachfrage bewältigen können.“ Aktuell sind es insgesamt sechs Übungsleiter, weitere Trainer und Unterstützer sind

laut Stell willkommen. Die meisten Gruppen trainieren übrigens in den Turnhallen der Martin-Luther-King-Grundschule. Reinschnuppern kann man grundsätzlich immer, beispielsweise auch während des Ferienprogramms, das in der Zeit vom 30. Juli bis 3. August unter dem Motto „Sportliche Welt der Tiere“ für Kinder ab dem zweiten Schuljahr angeboten wird. „Es ist schon ein ganz besonderer Verein“, sagt Stell und spielt darauf an, dass beim KTC neben Sport und Spiel auch jede Menge Spannendes mit sozialem, pädagogischem und kreativem Anspruch geboten wird und bei dem der Spaß jenseits von Wettbewerb und Leistungsdruck nicht zu kurz kommt.

⇒ Nähere Infos zu den Angeboten und Ansprechpartnern gibt es unter www.1kctc-badkreuznach.de



Beim Turnfest können sich auch schon die ganz Kleinen beim Balancieren probieren.



Feuerspucken gehört zu den Aktivitäten der Zirkusgruppe.